

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

## 1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname / Bezeichnung: **OSB Lack 2k**

Verwendung des Stoffes: Epoxy-Bindemittel

Firma: M+T Polyester  
Röhrenallee 1, D-54550 Daun  
Telefon: +49 (0) 6592 / 9826 888  
E-Mail: info@balkonbelag.de

Notrufnummer: Giftinformationszentrale Mainz  
24 Stunden Notdienst Tel.: +49 (0) 6131 - 19240

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.  
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

Xi; Reizend R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

Xi; Sensibilisierend R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

N; Umweltgefährlich R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

#### Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ggf. ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenpiktogramme



GHS07



GHS09

**Signalwort** Achtung

**Epoxidharzmörtel**

Druckdatum: 12.01.2017 | Datum der Überarbeitung: 09.01.2017 | Seite 2 von 11

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG < 700  
 Bisphenol-F-Epoxidharz  
 Alkyl(C12-C14)glycidylether

**Gefahrenhinweise**

H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).  
 P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Angaben:**

EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**

**Beschreibung:**

Epoxidharzformulierung auf Basis von Bisphenol A-Flüssigharz und Bisphenol F-Flüssigharz

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

|   |   |         |
|---|---|---------|
| CAS: 25068-38-6<br>NLP: 500-033-5<br>Indexnummer: 603-074-00-8<br>Reg.nr.: 01-2119456619-26-xxxx    | Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG < 700<br>Xi R36/38; Xi R43; N R51/53<br>Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317 | 50-100% |
| CAS: 55492-52-9<br>EG-Nummer: 611-275-7   | Bisphenol-F-Epoxidharz<br>Xi R36/38; Xi R43; N R51/53<br>Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317   | 25-50%  |
| CAS: 68609-97-2<br>EINECS: 271-846-8<br>Indexnummer: 603-103-00-4<br>Reg.nr.: 01-2119485289-22-xxxx | Alkyl(C12-C14)glycidylether<br>Xi R38; Xi R43<br>Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317  | 10-25%  |

**zusätzl. Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

## **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>nach Einatmen</b>     | <i>Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.<br/>Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.</i> |
| <b>nach Hautkontakt</b>  | <i>Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.<br/>Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.</i>         |
| <b>nach Augenkontakt</b> | <i>Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.</i>             |
| <b>nach Verschlucken</b> | <i>Sofort ärztlichen Rat einholen.</i>   |

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **Hinweise für den Arzt:**

Es sind keine besonderen Maßnahmen bekannt, symptomatische Behandlung vornehmen.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.

#### **Weitere Angaben**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzkleidung tragen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte** Unfallstelle sorgfältig säubern.

**7. Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung:**

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Bodenwanne ohne Abfluss vorsehen.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.

**Lagerklasse:** 10

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

**7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

|   |  |                             |
|---|--|-----------------------------|
| <b>DNEL-Werte</b>   |  |                             |
| <b>25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG &lt; 700</b> |  |                             |
| <i>Dermal</i>   | <i>DNEL – worker</i>                         | <i>8,3 mg/kg / bw/d (-)</i> |
| <i>Inhalativ</i>  | <i>DNEL - worker</i>                         | <i>12,3 mg/m³ (-)</i>       |
| <b>PNEC-Werte</b>   |  |                             |
| <b>25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG &lt; 700</b> |  |                             |
| <i>PNEC (predicted no effect concentration)</i>   | <i>0,003 mg/l (Frishwasser (freshwater))</i> |                             |
|   | <i>0,0003 mg/l (Meerwasser (seawater))</i>   |                             |

**Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen. Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)  
<http://www.baua.de/de/Publikationen/Fachbuchreihe/Arbeitsplatzmessungen.html>

Messverfahren werden vom Institut für Arbeitssicherheit (IFA) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in einer Arbeitsmappe "Messung von Gefahrstoffen - Expositionsermittlung bei chemischen und biologischen Einwirkungen" veröffentlicht <http://www.dguv.de/ifa/de/pub/mappe/index.jsp>

Verfahren zur Konzentrationsbestimmung werden ebenfalls von einer Arbeitsgruppe der Kommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in der Loseblattsammlung "Analytische Methoden zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Band 1 Luftanalysen" veröffentlicht ([service@wiley-vch.de](mailto:service@wiley-vch.de))

Für krebserzeugende Gefahrstoffe werden von den Berufsgenossenschaften anerkannte Verfahren zur Bestimmung der Konzentrationen in der Luft in Arbeitsbereichen als berufsgenossenschaftliche Informationen herausgegeben (BGI 505-xx).

Download:

[www.dguv.de/publikationen](http://www.dguv.de/publikationen) unter dem Suchbegriff "BGI 505" oder auf [www.arbeitssicherheit.de](http://www.arbeitssicherheit.de) aus dem BGR-Verzeichnis (BG-Informationen)

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Atemschutz:** Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

**Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:**



Kombinationsfilter A-P2

**Handschutz:**



Handschuhe aus Kunststoff.

Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden. Zur Minimierung der Nässe im Handschuh durch Schweißbildung ist ein Wechseln der Handschuhe während einer Schicht erforderlich.

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

**Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk

Fluorkautschuk (Viton)

Handschuhe aus PVC.

Empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,5$  mm

weitere Hinweise zu geeigneten Schutzhandschuhen finden Sie unter [www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html](http://www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Handschuhe aus PVC.

**Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille.

**Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben:**

**Aussehen**

**Form:** flüssig  
**Farbe:** gelblich

**Geruch:** schwach, charakteristisch

**Zustandsänderung**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Nicht bestimmt  
**Siedepunkt/Siedebereich:**  $> 200$  °C  
**Flammpunkt:**  $> 150$  °C  
**Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.  
**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.  
**Dichte bei 23 °C:**  $1,1 \text{ g/cm}^3$  (ISO 2811-2)

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

**Wasser:** nicht bzw. wenig mischbar

**Viskosität**

**dynamisch bei 23 °C:** 950 mPas (ISO 3219)

**9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **10. Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

#### **10.2 Chemische Stabilität**

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Epoxidharzmörtel**

Druckdatum: 12.01.2017 | Datum der Überarbeitung: 09.01.2017 | Seite 7 von 11

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln, Alkalien, Aminen und Säuren

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

keine, bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung  
 im Brandfall:  
 toxische Gase und Dämpfe

**11. Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität:**

|   |      |  |
|---|------|--|
| <b>Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:</b>  |      |  |
| <b>25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG &lt; 700</b> |      |  |
| Oral  | LD50 | 19800 mg/kg (rab)<br>11400 mg/kg (rat) |
| Dermal  | LD50 | 20000 mg/kg (rab)                      |
| <b>55492-52-9 Bisphenol-F-Epoxidharz</b>  |      |  |
| Oral  | LD50 | >5000 mg/kg (rat)                      |
| <b>68609-97-2 Alkyl(C12-C14)glycidylether</b>   |      |  |
| Oral  | LD50 | >5000 mg/kg (rat)                      |
| Dermal  | LD50 | >4500 mg/kg (rab)                      |

**Primäre Reizwirkung:**

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>an der Haut</b>      | Reizt die Haut und die Schleimhäute        |
| <b>am Auge</b>          | Reizwirkung                                |
| <b>Sensibilisierung</b> | Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich |

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Reizend

**12. Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

|   |  |
|---|--|
| <b>Aquatische Toxizität</b>   |  |
| <b>25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG &lt; 700</b> |  |
| Algentoxizität (Algae toxicity)   | 220 mg/l (Alge Scenedesmus sp.) (EC50(96h))                    |
| Bakterientoxizität (Bacteria toxicity)  | 3,6 mg/l (Leuciscus idus) (EC50(96h))                          |
| Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)  | 2,8 mg/l (Daphnia magna (Wasserfloh)) (EC50(48h))              |
| Fischttoxizität (Fish toxicity)   | 1,3 mg/l (Fisch (fish)) (LC50(96h))                            |
| <b>68609-97-2 Alkyl(C12-C14)glycidylether</b>   |  |
| Algentoxizität (Algae toxicity)   | 844 mg/l (-) (EC50(72h))                                       |
| Bakterien-Toxizität (Bacteria toxicity)   | >100 mg/l (Belebtschlamm (activated sludge)) (EC50)            |
| Fischttoxizität (Fish toxicity)   | 1800 mg/l (Ochorhyncus mykiss (Regenbogenforelle)) (LC50(96h)) |

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Ökotoxische Wirkungen:** nicht bestimmt

**Bemerkung:** Giftig für Fische.

**Weitere ökologische Hinweise:**

**Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

giftig für Wasserorganismen

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung:**

Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten. Flüssige Komponente einer geeigneten Verbrennung zuführen.

Produkt kann nach Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

| <b>Europäischer Abfallkatalog</b> |  |
|-----------------------------------|--|
| 08 00 00                          | ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN |
| 08 02 00                          | Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)                      |
| 08 02 99                          | Abfälle a. n. g.   |

**Ungereinigte Verpackungen:**

**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## 14. Angaben zum Transport

|  |   |
|--|---|
| <b>14.1 UN-Nummer</b>                            |   |
| <b>ADR, IMDG, IATA</b>                           | UN3082  |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> |   |
| <b>ADR</b>                                       | 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharz MG<700)                  |
| <b>IMDG</b>                                      | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (epoxy resin), MARINE POLLUTANT |
| <b>IATA</b>                                      | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (epoxy resin)                   |





## 15. Rechtsvorschriften

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **Nationale Vorschriften:**

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

**Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung):** wassergefährdend.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotserordnungen**

**UVV:** "Verarbeiten von Beschichtungsstoffen" (BGV D 25)

#### **BG-Merkblatt:**

Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen (herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft) [www.bgbau.de](http://www.bgbau.de) oder [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)

Epoxidharz-Systeme sicher handhaben (herausgegeben von PlasticsEurope) [www.plasticseurope.org](http://www.plasticseurope.org)

BGR 227 "Tätigkeiten mit Epoxidharzen"

(herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) [www.dguv.de](http://www.dguv.de)

BGR 190 - Regel für den Einsatz von Atemschutzgeräten

BGR 192 - Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

#### **Relevante Sätze**

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R38 Reizt die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### **Datenblatt ausstellender Bereich:**

M+T Polyester

Röhrenallee 1

D-54550 Daun

Telefon: +49 (0) 6592 / 9826 888

E-Mail: [info@balkonbelag.de](mailto:info@balkonbelag.de)

#### **Ansprechpartner:**

Herr Hans Günther Masselter

#### **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

## Epoxidharzmörtel

Druckdatum: 12.01.2017 | Datum der Überarbeitung: 09.01.2017 | Seite **11** von **11**

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2

Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

Skin Sens. 1: Sensitisation - Skin, Hazard Category 1

Aquatic Chronic 2: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2

## Handelsname / Bezeichnung: OSB Lack 2k

|   |  |                   |                        |
|---|--|-------------------|------------------------|
| <b>Charakteristik</b>                           | modifiziertes, nicht kristallisierendes Bisphenol-A/F-Epoxidharz   |                   |                        |
| <b>Anwendung und Eigenschaften</b>              | Dieses Epoxidharz ist ein niedrigviskoses, reaktivverdünntes Epoxidharz auf Basis von Bisphenol A und F, das vorzugsweise für lösungsmittelfreie Lack- und Beschichtungssysteme sowie als Laminat- und Gießharz eingesetzt wird. |                   |                        |
| <b>Spezifikation</b>                            |  |                   |                        |
| <u>Eigenschaft</u>                              | <u>Wert</u>  | <u>Einheit</u>    | <u>Meßmethode</u>      |
| Viskosität bei 23°C                             | 920 ± 70   | mPas              | ISO 3219               |
| Dichte bei 23°C                                 | 1,12 ± 0,01  | g/cm <sup>3</sup> | ISO 2811-2             |
| Gardner-Farbzahl                                | <2   |                   | ISO 4630-2             |
| Brechungsindex                                  | 1,550 – 1,554  |                   | DIN 51 423-2           |
| EP-Equivalentgewicht                            | 193 ± 5  | g/eq.             | CTP-TS 33/34-00        |
| <b>Kenndaten</b>                                |  |                   |                        |
| Festkörpergehalt                                | 100%   |                   |                        |
| <b>Systemeigenschaft mit zugehörigem Härter</b> |  |                   |                        |
| Empfohlene Härtermenge                          | 50   | g                 | pro 100g               |
| Anfangsviskosität bei 23°C                      | ca. 400  | mPas              | ISO 3219               |
| Topfzeit*                                       | 23 ± 3   | min               | v. 23 -> 40° mit 100ml |
| Min. Härtungstemperatur                         | 8  | °C                |                        |
| Shore D n. 7 d RT                               | 78   |                   | ISO 868                |

### **Lagerung**

Bei Raumtemperatur beträgt die Lagerfähigkeit in originalverpackten Gebinden mindestens 12 Monate.

### **Hinweise zum Arbeitsschutz**

Beim Verarbeiten von Epoxidharzen u. -härttern sind die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie zutreffende behördliche Arbeits- und Umweltschutzvorschriften zu beachten. Besonders ist auf Hautschutz u. Auswahl geeigneter Schutzhandschuhe zu achten. Detaillierte Hinweise zu Gefahren, Etikettierung, Arbeits- und Umweltschutz sind dem Produkt-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

\*Die Gelzeit beträgt ungefähr das Doppelte des angegebenen Wertes.

*Die Angaben in dieser Technischen Information beruhen auf sorgfältig durchgeführten Versuchen und sollen Hinweise für den Verbraucher geben. Sie sind jedoch unverbindlich, da wir wegen der Vielseitigkeit der Verarbeitung und Anwendung, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter, keine Verantwortung übernehmen können.*

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

## 1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Handelsname / Bezeichnung: | <b>OSB Lack 2k-Härter</b>   |
| Verwendung des Stoffes:    | Epoxidharzhärter  |
| Firma:                     | M+T Polyester<br>Röhrenallee 1, D-54550 Daun<br>Telefon: +49 (0) 6592 / 9826 888<br>E-Mail: info@balkonbelag.de |
| Notrufnummer:              | Giftinformationszentrale Mainz<br>24 Stunden Notdienst Tel.: +49 (0) 6131 - 19240                               |

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

|                   |  |
|-------------------|--|
| Acute Tox. 4      | H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                            |
| Skin Corr. 1A     | H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| Eye Dam. 1        | H318 Verursacht schwere Augenschäden.                                  |
| Skin Sens. 1      | H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                      |
| Aquatic Chronic 3 | H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.        |

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenpiktogramme



GHS05



GHS07

**Signalwort** Gefahr

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin  
Benzylalkohol  
2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin

#### Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**OSB Lack 2k-Härter**

Druckdatum: 12.01.2017 | Datum der Überarbeitung: 09.01.2017 | Seite 2 von 12

**Sicherheitshinweise**

P260 Staub oder Nebel nicht einatmen.  
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

**2.3 Sonstige Gefahren**  
**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**  
**PBT:** Nicht anwendbar.  
**vPvB:** Nicht anwendbar.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**  
**Beschreibung:**  
 stabilisierter Epoxidharz-Aminhärter

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

|  |   |         |
|--|---|---------|
| CAS: 100-51-6<br>EINECS: 202-859-9<br>Indexnummer: 603-057-00-5<br>Reg.nr.: 01-2119492630-38-xxxx  | Benzylalkohol<br>Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319   | 25-50%  |
| CAS: 2855-13-2<br>EINECS: 220-666-8<br>Indexnummer: 612-067-00-9<br>Reg.nr.: 01-2119514687-32-xxxx | 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin<br>Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Skin Sens. 1A, H317; Aquatic Chronic 3, H412 | 25-50%  |
| CAS: 25513-64-8<br>EINECS: 247-063-2<br>Reg.nr.: 01-2119560598-25-xxxx                             | 2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin<br>Skin Corr. 1A, H314; Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1A, H317   | 2,5-10% |

**zusätzl. Hinweise:**  
 Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>nach Einatmen</b> | Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.<br>Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. |
|----------------------|--|

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>nach Hautkontakt</b>  | <i>Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.<br/>Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.</i> |
| <b>nach Augenkontakt</b> | <i>Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.</i>     |
| <b>nach Verschlucken</b> | <i>Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr.<br/>Unverzüglich Arzt hinzuziehen.</i>                     |

#### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **Hinweise für den Arzt:**

Es sind keine besonderen Maßnahmen bekannt, symptomatische Behandlung vornehmen.

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1 Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

#### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.

#### **Weitere Angaben**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzkleidung tragen.

#### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

#### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte Unfallstelle sorgfältig säubern.**

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
 Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung:

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur im Originalgebinde aufbewahren.  
 Bodenwanne ohne Abfluss vorsehen.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.

**Lagerklasse:** 8 A

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

**7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

|   |   |                                    |
|---|---|------------------------------------|
| <b>100-51-6 Benzylalkohol</b>                                 |   |                                    |
| MAK   | vgl.Abschn.IIb  |                                    |
| <b>2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin</b> |   |                                    |
| MAK   | als Dampf und Aerosol;vgl.Abschn.IIb  |                                    |
| <b>DNEL-Werte</b>   |   |                                    |
| <b>100-51-6 Benzylalkohol</b>                                 |   |                                    |
| Dermal  | DNEL - worker   | 9,5 mg/kg / bw/d (langfristig)     |
| Inhalativ   | DNEL - worker   | 90 mg/m <sup>3</sup> (langfristig) |
| <b>2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin</b> |   |                                    |
| Inhalativ   | DNEL - worker   | 20,1 mg/m <sup>3</sup>             |
| <b>PNEC-Werte</b>   |   |                                    |
| <b>100-51-6 Benzylalkohol</b>                                 |   |                                    |
| PNEC (predicted no effect concentration)                      | 1 mg/l (Frischwasser (freshwater))<br>0,1 mg/l (Meerwasser (seawater))          |                                    |
| <b>2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin</b> |   |                                    |
| PNEC (predicted no effect concentration)                      | 0,06 mg/l (Frischwasser (freshwater))<br>0,006 mg/l (Meerwasser (seawater))     |                                    |
| <b>25513-64-8 2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin</b>             |   |                                    |
| PNEC (predicted no effect concentration)                      | 0,0295 mg/l (Frischwasser (freshwater))<br>0,00295 mg/l (Meerwasser (seawater)) |                                    |



**Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen. Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)  
<http://www.baua.de/de/Publikationen/Fachbuchreihe/Arbeitsplatzmessungen.html>

Messverfahren werden vom Institut für Arbeitssicherheit (IFA) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in einer Arbeitsmappe "Messung von Gefahrstoffen - Expositionsermittlung bei chemischen und biologischen Einwirkungen" veröffentlicht <http://www.dguv.de/ifa/de/pub/mappe/index.jsp>

Verfahren zur Konzentrationsbestimmung werden ebenfalls von einer Arbeitsgruppe der Kommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in der Loseblattsammlung "Analytische Methoden zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Band 1 Luftanalysen" veröffentlicht ([service@wiley-vch.de](mailto:service@wiley-vch.de))

Für krebserzeugende Gefahrstoffe werden von den Berufsgenossenschaften anerkannte Verfahren zur Bestimmung der Konzentrationen in der Luft in Arbeitsbereichen als berufsgenossenschaftliche Informationen herausgegeben (BGI 505-xx).

Download:

[www.dguv.de/publikationen](http://www.dguv.de/publikationen) unter dem Suchbegriff "BGI 505" oder auf [www.arbeitssicherheit.de](http://www.arbeitssicherheit.de) aus dem BGR-Verzeichnis (BG-Informationen)

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Atemschutz:** Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

**Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:**



Kombinationsfilter A-P2

**Handschutz:**



Handschuhe aus Kunststoff.

Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden. Zur Minimierung der Nässe im Handschuh durch Schweißbildung ist ein Wechseln der Handschuhe während einer Schicht erforderlich.

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

**Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk

Fluorkautschuk (Viton)

Handschuhe aus PVC.

Empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,5$  mm

weitere Hinweise zu geeigneten Schutzhandschuhen finden Sie unter [www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html](http://www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Handschuhe aus PVC.

**Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille.

**Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben:**

**Aussehen**

**Form:** flüssig  
**Farbe:** gelblich

**Geruch:** aminartig

**Zustandsänderung**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Nicht bestimmt  
**Siedepunkt/Siedebereich:**  $> 200$  °C  
**Flammpunkt:**  $> 100$  °C  
**Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.  
**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.  
**Explosionsgrenzen:**  
    **untere:** 1,2 Vol %  
    **obere:** 13,0 Vol %  
**Dampfdruck bei 20°C:** 0,2 hPa  
**Dichte bei 20 °C:** 1 g/cm<sup>3</sup> (ISO 2811-2)

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

**Wasser:** nicht bzw. wenig mischbar

**Viskosität**

**dynamisch bei 20 °C:** 60 mPas (ISO 3219)

**9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Säuren, Alkalien und Oxidationsmitteln.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.5 Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

keine, bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung

im Brandfall:

toxische Gase und Dämpfe

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität:** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

| <b>Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:</b>                    |      |  |
|---|------|--|
| <b>100-51-6 Benzylalkohol</b>                                 |      |  |
| Oral  | LD50 | 1040 mg/kg (mou)<br>1620 mg/kg (rat)<br>1040 mg/kg (rbt) |
| Dermal  | LD50 | 2000 mg/kg (rbt)   |
| <b>2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin</b> |      |  |
| Oral  | LD50 | 1030 mg/kg (rat)   |
| Dermal  | LD50 | 1840 mg/kg (rab)<br>>2000 mg/kg (rat)                    |
| <b>25513-64-8 2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin</b>             |      |  |
| Oral  | LD50 | 910 mg/kg (rat)  |

### Primäre Reizwirkung:

|   |   |
|---|---|
| <b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>  | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.           |
| <b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>   | Verursacht schwere Augenschäden.  |
| <b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b>   | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                                |
| <b>CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)</b> |   |
| <b>Keimzell-Mutagenität</b>   | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| <b>Karzinogenität</b>   | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| <b>Reproduktionstoxizität</b>   | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| <b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>                                | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

|  |   |
|--|---|
| <b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b> | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| <b>Aspirationsgefahr</b>   | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

|   |   |
|---|---|
| <b>Aquatische Toxizität</b>                                   |   |
| <b>100-51-6 Benzylalkohol</b>                                 |   |
| Algentoxizität (Algae toxicity)                               | 79 mg/l (Scenedesmus quadricauda) (EC50(3h))  |
| Bakterientoxizität (Bacteria toxicity)                        | 640 mg/l (Alge Scenedesmus sp.) (EC50(96h))<br>>658 mg/l (Pseudomonas putida) (EC50(16h))<br>71,42 mg/l (Photobacterium phosphoreum) (EC50(0,5h)) |
| Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)                          | 400 mg/l (Pseudomonas putida) (EC50(0,5h))<br>400 mg/l (Daphnia magna (Was ser f loh) ) (EC50(24h))   |
| Fischttoxizität (Fish toxicity)                               | 460 mg/l (Pimephales promelas) (LC50(96h))<br>645 mg/l (Goldorfe (orfe)) (LC50(96h))<br>10 mg/l (Lepomis macrochirus) (LC50 (96h))                |
| <b>2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin</b> |   |
| Algentoxizität (Algae toxicity)                               | >50 mg/l (Scenedesmus subspicatus) (ErC50(72h))<br>EG 88/302  |
| Bakterien-Toxizität (Bacteria toxicity)                       | 1120 mg/l (Pseudomonas putida) (EC10(18h))<br>Bringmann und Kühn, Z. Wasser Abwasser Forsch. 10, 87-98 (1977)                                     |
| Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)                          | 23 mg/l (Daphnia magna (Wasserfloh)) (EC50(48h))<br>OECD TG 202   |
| Fischttoxizität (Fish toxicity)                               | EC50/504h: 3 mg/l OECD 202 Teil 2<br>110 mg/l (Leuciscus idus) (LC50(96h))<br>EG 84/449   |
| <b>25513-64-8 2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin</b>             |   |
| Algentoxizität (Algae toxicity)                               | 29,5 mg/l (Scenedesmus subspicatus) (EC50(72h))   |
| Bakterientoxizität (Bacteria toxicity) (statisch)             | 89 mg/l (Pseudomonas putida) (EC50(17h))  |
| Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)                          | 31,5 mg/l (Daphnia magna (Was ser f loh) ) (EC50(24h))  |
| Fischttoxizität (Fish toxicity)                               | 174 mg/l (Leuciscus idus) (LC50(48h))   |

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Ökotoxische Wirkungen:** nicht bestimmt

**Bemerkung:** Schädlich für Fische.

**Weitere ökologische Hinweise:**

**Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

schädlich für Wasserorganismen

**OSB Lack 2k-Härter**

Druckdatum: 12.01.2017 | Datum der Überarbeitung: 09.01.2017 | Seite 9 von 12

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.  
**vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung:**



Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten. Flüssige Komponente einer geeigneten Verbrennung zuführen.  
 Produkt kann nach Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

| <b>Europäischer Abfallkatalog</b> |  |
|-----------------------------------|--|
| 08 00 00                          | ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN |
| 08 02 00                          | Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)                      |
| 08 02 99                          | Abfälle a. n. g.   |

**Ungereinigte Verpackungen:**

**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**14. Angaben zum Transport**

|   |   |
|---|---|
| <b>14.1 UN-Nummer</b>   |   |
| <b>ADR, RID, ADN, IMDG, IATA</b>  | UN2735  |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>                                    |   |
| <b>ADR/RID/ADN</b>  | 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ISOPHORNDIAMIN)  |
| <b>IMDG, IATA</b>   | AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ISOPHORONEDIAMINE) |
| <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>  |   |
| <b>ADR/RID/ADN</b>  |   |
|  |   |
| <b>Klasse</b>   | 8 (C7) Ätzende Stoffe                                 |
| <b>Gefahrzettel</b>   | 8   |
| <b>IMDG, IATA</b>   |   |
|  |   |
| <b>Klasse</b>   | 8 Ätzende Stoffe                                      |
| <b>Gefahrzettel</b>   | 8   |
| <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>   |   |
| <b>ADR,RID,ADN, IMDG, IATA</b>  | III   |

|  |  |
|--|--|
| <b>14.5 Umweltgefahren:</b><br><b>Marine pollutant:</b>  | <i>Nein</i>  |
| <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:</b><br><b>Kemler-Zahl:</b><br><b>EMS-Nummer:</b> | <i>Achtung: Ätzende Stoffe</i><br><i>80</i><br><i>F-A, S-B</i> |
| <b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>            | <i>Nicht anwendbar.</i>  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Transport/weitere Angaben:</b>  |  |
| <b>ADR/RID/ADN</b><br><b>Freigestellte Mengen (EQ):</b><br><b>Begrenzte Menge (LQ)</b><br><b>Freigestellte Mengen (EQ)</b> | <b>E1</b><br><b>5L</b><br><b>Code: E1</b><br><b>Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml</b><br><b>Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000ml</b> |
| <b>Beförderungskategorie</b><br><b>Tunnelbeschränkungscode</b>   | <b>3</b><br><b>E</b>   |
| <b>IMDG</b><br><b>Limited quantities (LQ)</b><br><b>Excepted quantities (EQ)</b>   | <b>5L</b><br><b>Code: E1</b><br><b>Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml</b><br><b>Maximum net quantity per outer packaging: 1000ml</b>        |
| <b>UN "Model Regulation":</b>  | <b>UN2735, AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.</b><br><b>(ISOPHORONDIAMIN), 8, III</b>  |

## **15. Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**  
**VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3

### **Nationale Vorschriften:**

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

### **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

#### **BG-Merkblatt:**

M 004 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe"  
 BGR 190 - Regel für den Einsatz von Atemschutzgeräten  
 BGI 868 - Chemikalienschutzhandschuhe  
 BGR 192 - Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz  
 BGR 227 "Tätigkeiten mit Epoxidharzen"

herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften

[www.dguv.de](http://www.dguv.de)

Epoxidharz-Systeme sicher handhaben.

Epoxidharze und Härter

herausgegeben von PlasticsEurope

[www.plasticseurope.org](http://www.plasticseurope.org)

Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen

(herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft)

[www.bgbau.de](http://www.bgbau.de) oder [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)

Epoxidharz-Systeme sicher handhaben

(herausgegeben von PlasticsEurope)

[www.plasticseurope.org](http://www.plasticseurope.org)

BGR 227 "Tätigkeiten mit Epoxidharzen"

(herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

[www.dguv.de](http://www.dguv.de)

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## **16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### **Relevante Sätze**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### **Datenblatt ausstellender Bereich:**

M+T Polyester  
Röhrenallee 1  
D-54550 Daun  
Telefon: +49 (0) 6592 / 9826 888  
E-Mail: info@balkonbelag.de

### **Ansprechpartner:**

Herr Hans Günther Masselter

### **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
ICAO: International Civil Aviation Organisation  
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4  
Skin Corr. 1A: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1A  
Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B  
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1  
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2  
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1  
Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A  
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3



## Handelsname / Bezeichnung: OSB Lack 2k-Härter

|   |  |                   |                         |
|---|--|-------------------|-------------------------|
| <b>Charakteristik</b>                               | modifiziertes, stabilisiertes cycloaliphatisches Polyamin<br>frei von Alkylphenolen  |                   |                         |
| <b>Anwendung und Eigenschaften</b>                  | Dieses Epoxidharz-Härter wird zusammen mit geeigneten Epoxidharz-Formulierungen für lösemittelfreie EP-Systeme eingesetzt. Einsatzgebiete sind Verlaufsbeschichtungen und -mörtel mit guter Durchhärtung, exzellenten Oberflächeneigenschaften und sehr guter Vergilbungsbeständigkeit. Um Anlaufen bei früher Wasserbelastung zu vermeiden wird eine Mindesthärtungstemperatur von 15° empfohlen. |                   |                         |
| <b>Spezifikation</b>                                |  |                   |                         |
| <u>Eigenschaft</u>                                  | <u>Wert</u>  | <u>Einheit</u>    | <u>Meßmethode</u>       |
| Auslaufzeit, 23°C                                   | 20 ± 3   | s                 | CTP-TS 62-09            |
| Dichte bei 23°C                                     | 1,00 ± 0,01  | g/cm <sup>3</sup> | ISO 2811-2              |
| Gardner-Farbzahl                                    | max. 2   |                   | ISO 4630-2              |
| <b>Kenndaten</b>                                    |  |                   |                         |
| H*-Equivalentgewicht                                | 85   | g/Eq.             | berechnet               |
| Festkörpergehalt                                    | 100  | %                 |                         |
| Flammpunkt  | > 100  | °C                | DIN-ISO 3679            |
| Viskosität bei 23°C                                 | Ca. 67   | mPas              |                         |
| <b>Systemeigenschaft mit zugehörigem Epoxidharz</b> |  |                   |                         |
| Empfohlene Härtermenge                              | 49   | g                 | pro 100g                |
| Anfangsviskosität bei 23°C                          | 68 ± 9   | s                 | CTP-TS 62-09            |
| Topfzeit*   | ca. 250  | mPas              | ISO 3219                |
| min. Härtungstemperatur                             | 26 ± 3   | min               | v. 23 -> 40°C mit 100ml |
| Shore D n. 7 d RT                                   | 10   | °C                |                         |
|   | 80   |                   | ISO 868                 |

### **Lagerung**

Bei Raumtemperatur beträgt die Lagerfähigkeit in originalverpackten Gebinden mindestens 12 Monate.

### **Hinweise zum Arbeitsschutz**

Beim Verarbeiten von Epoxidharzen u. -härttern sind die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie zutreffende behördliche Arbeits- und Umweltschutzvorschriften zu beachten. Besonders ist auf Hautschutz u. Auswahl geeigneter Schutzhandschuhe zu achten. Detaillierte Hinweise zu Gefahren, Etikettierung, Arbeits- und Umweltschutz sind dem Produktsicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

\*Die Gelzeit beträgt ungefähr das Doppelte des angegebenen Wertes.

*Die Angaben in dieser Technischen Information beruhen auf sorgfältig durchgeführten Versuchen und sollen Hinweise für den Verbraucher geben. Sie sind jedoch unverbindlich, da wir wegen der Vielseitigkeit der Verarbeitung und Anwendung, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter, keine Verantwortung übernehmen können.*

## Hinweise zum Umgang mit Epoxidharz

In den folgenden Zeilen möchten wir Ihnen ein paar Tipps bzw. Hinweise zur Verarbeitung und Handhabung von Epoxidharz geben. Falls hier nicht all Ihre Fragen beantwortet werden, stehen wir Ihnen gern telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

In unserem Programm haben wir Epoxidharze für die Herstellung von Beschichtungen, Formteilen, Fahrzeugteilen, im Modell- Teich- und Poolbau oder sonstiger Bauteile.

Wichtig ist der Arbeitsschutz, es sollten immer Handschuhe und eine Schutzbrille getragen werden, außerdem empfehlen wir das Tragen eines Schutzanzuges. Die Verarbeitung sollte nur in gut belüfteten Räumen stattfinden.

### Vorbereitung

- Der Untergrund muss trocken, sauber und fettfrei sein! Wir empfehlen daher die Oberfläche anzuschleifen und mit Aceton zu entfetten.
- Wenn die zu bearbeitende Fläche mit Silikon behaftet ist, sollte diese mit einem Silikonentferner behandelt / gereinigt werden.



### Zur Verarbeitung

- Bei Epoxidharzen sollte die Verarbeitungstemperatur zwischen 20-30°C liegen, nicht unter 10°C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht über 70% liegen.
- Die Härterzugabe ist genau einzuhalten, dazu bitte das jeweilige Datenblatt beachten. Hohe Temperatur = schnellere Aushärtung; niedrige Temperaturen können die Aushärtung stark verlangsamen.
- Vor Gebrauch sollten alle Komponenten gründlich gerührt / homogenisiert werden, um eine einwandfreie Durchhärtung zu erzielen.
- Bei der Verarbeitung von Epoxidharz, sollten Sie den Harz-Härter mit einer (Brief)Waage genau abmessen. Das Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten!
- Bei größeren Ansätzen (ab 2kg) sollte ein Rührwerk, eine Bohrmaschine und ein Mischpropeller zum Mischen verwendet werden, Boden und Randbereiche sollte abgestreift und gründlich eingerührt werden.
- Um einer zu schnellen Härtung entgegen zu wirken, sollte der angerührte Harz-Härter in ein flaches Gefäß, wie z.B. eine Farbwanne geben werden. Durch diese große Oberfläche und flache Aufbewahrung erhitzt sich das Gemisch nicht so schnell.
- Zur optimalen Verbindung der einzelnen Schichten sollte nass in nass gearbeitet werden.



**Verarbeitungshinweise Epoxidharz & Härter**

Druckdatum: 12.01.2017 | Datum der Überarbeitung: 09.01.2017 | Seite 2 von 2

**Füllstoffe**

- Füllstoffe können in das angerührte Harz-Härter-Gemisch eingerührt werden, aber auch vorab in die Harzkomponente. Wichtig dabei ist, dass die Füllstoffe nicht zum Gewicht des Harzes hinzugerechnet werden, wenn Sie den Härter später zugeben.
- Farbpasten sollten dem Harz vorab zugegeben werden, um eine optimale Homogenisierung zu gewährleisten, damit eine gleichmäßige Farbgebung auch bei größeren Flächen gegeben ist.

**Lagerung**

- Angebrochene Gebinde nur mit original Deckel fest verschließen. Kühl und trocken lagern. Bei optimaler Lagerung mind. 1 Jahr haltbar. Da der Härter mit Luftfeuchtigkeit und dem Kohlendioxid der Luft reagiert, sollten angebrochene Gebinde nicht offenstehen und schnellstmöglich verschlossen werden!

**Arbeitsmittelreinigung**

- Gehärtete Harze sind nur mechanisch, wie zum Beispiel durch Abschleifen zu reinigen! Mit Aceton können nicht gehärtete Harzreste vom Werkzeug gelöst werden, diese müssen dann ausreichend auslüften, um ein Eintragen des Reinigers in neue Gebinde zu vermeiden!

**Vorsichtsmaßnahmen**

- Bei der Verarbeitung von Epoxidharzen sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt zu beachten!



Die in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen. Sie dienen der Information, befreien den Verwender jedoch nicht von eigenverantwortlichen Versuchen für die beabsichtigten Zwecke und von Prüfungen der Gefahr einer Verletzung etwaiger Schutzrechte Dritter. Die Angaben sind unverbindlich und stellen insbesondere keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne von Gesetzen dar. Eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist ausgeschlossen.